

(1401) Nr. 3176.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Alois Rizzoli'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt vom 26. Mai 1873 erstatteten Vorschlag der einstweilige Masseverwalter Herr Dr. Alfons Mosché als solcher bestätigt und Herr Dr. Costa zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 31. Mai 1873.

(1383-1) Nr. 3295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Samuda von Pohouza, durch Dr. Kofina, die executive Versteigerung der dem Josef Pirz von Großpodluben gehörigen, gerichtlich auf 373 fl. geschätzten Subrealität in Großpodluben ad Grundbuch Rueg Ref.-Nr. 79 pcto. 11 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedermal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 23. April 1873.

(1301-2) Nr. 946.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Mendiserischen Gewerkschaft und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Makouz von Wurzen Nr. 37 die Klage pcto. Verjährung und Löschungs-gestattung des zu ihren gunsten auf der klägerischen Realität hastenden Contractes vom 12. Juli 1805 eingebracht, und es wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

12. August 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Fribar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 21ten April 1873.

(1418-1) Nr. 1638.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pitman von Laufen gegen Simon Pitman Verlaß durch den Curator Johann Ebenkeij von Laufen wegen aus dem Vergleich vom 6. März 1873, §. 817, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Laufen sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 255 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

25. Juni,

25. Juli und

25. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Mai 1873.

(1403-1) Nr. 1222.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Rosman gehörigen, gerichtlich auf 642 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Erdb.-Nr. 808, Ref.-Nr. 51 ad Gut Gallenfels vorkommenden, zu Loka sub Haus-Nr. 4 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Mai 1873.

(1411-1) Nr. 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Johann Zeran von Langenegg gehörigen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 154, fol. 242 ad Herrschaft Slatenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Littai, am 30. April 1873.

(1392-1) Nr. 2738.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aeras und des Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Dobgan von Altdirnbach Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 7020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1873.

(1315-3) Nr. 1714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zerau die exec. Versteigerung der dem Michael Zerau gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Hs.-Nr. 5 zu Ponikve sub Urb.-Nr. 233/224, Ref.-Nr. 456 ad Erbb. Herrschaft Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1873.

(1311-3) Nr. 2155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Franz Coj von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 1252 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 144, fol. 944 vor-

kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Littai, am 3. Mai 1873.

(1313-3) Nr. 1063.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Michael Znidarsic von Kofarsche gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. 30 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

26. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1873.

(1373-2) Nr. 1747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wölling die exec. Versteigerung der dem Mathias Mazelle von Ribnil gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Befähigte der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Ref.-Nr. 1584/1586 vorkommenden Subrealitäten Ribnil pcto. 51 fl. 96 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 27. Februar 1873.

(1382—2) Nr. 2563.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Gutes Zirkna-hof, Herrn Josef Bichelmaier und Frau Maria Jasper, erinnert, es sei der über Ansuchen der priv. österr. Nationalbank gegen Karl von Buchwald um exec. Feilbietung des obgedachten Gutes erstlossene Bescheid vom 10ten Mai 1873, Z. 2563, womit ver-läufig zur Rectificierung der Picitationsbedingnisse die Tagsatzung auf den 23. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, dem ihnen bereits aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, zu-gestellt worden und daß, daferne sie sich nicht selbst melden oder einen an-deren Sachwalter bestellen, auch alle ferneren Erlässe in dieser Executions-sache dem gedachten Curator werden zu-gestellt werden.

Laibach, am 10. Mai 1873.

(1361—3) Nr. 2829.

Executive Realitäten- u. Fahrnissenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pirc im Reassumierungswege die exec. Versteigerung des dem Franz und der Maria Jakopič gehörigen, im magi-stratischen Grundbuche sub Consc.-Nr. 23 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Tirnavorstadt, im gerichtlichen Schätzungswerte per 2000 fl., sowie der dem Franz Ja-kopič gehörigen, laut Relation vom 8. März 1869, Z. 1415, pfand-weise beschriebenen, gerichtlich auf 45 fl. bewerteten Fahrnisse bewilliget und zur Bornahme der Feilbie-tung obiger Realität die Feilbietungs-terminale auf den

30. Juni,
30. Juli und
30. August l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte, zur Bornahme der Fahrnissen-Feilbietung aber die Feil-bietungstermine auf den

23. Juni,
7. Juli und
21. Juli l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Executen, mit dem Bei-satze angeordnet, daß obige Realität und Fahrnisse bei der ersten und zwei-ten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert und erst bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die Picitationsbedingnisse sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Mai 1873.

(1329—2) Nr. 7044.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Dezember 1872, Z. 21.071, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es wird über das vom Executions-führer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom

11. Dezember 1872, Z. 21.071, auf den 3. Mai 1873 angeordnete erste execut. Feilbietung der dem Herrn Ludwig Ger-moonik, resp. dem Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner gehörigen Realitäten Dom. Nr. 12, fol. 606 ad Hof Tschurn-egg, tom. Nr. 16, fol. 611 Dom. Nr. 12, fol. 607, Dom. Nr. 13, 14 und 15, fol. 608, 609 und 610 ad Sonnegg peto. 217 fl. 97 1/2 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

4. und 5. Juli l. J.

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei der dritten Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Lud-wig Germoonik, Jakob Tschurn und Jo-hann Desselbrunner erinnert, daß ihnen mit der diesgerichtlichen Verodnung vom 23. März 1873, Z. 4772, zur Wahrung ihrer Interessen in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aetars und des Grundentlastungsfondes gegen Ludwig Germoonik von Brunnorf, resp. Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner peto. 217 fl. 97 1/2 kr. c. s. c. Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Mai 1873.

(1348—2) Nr. 1250.

Erinnerung

an Georg Zagorj und dessen unbe-kannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rat-schach wird dem abwesenden Georg Za-gorc und dessen unbekanntem Rechtsnach-folger hiermit erinnert:

Es habe Franz Braida von Hom wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Weingartenrealität sub Urb.-Nr. 48 1/2, 30 1/2 ad Gut Hottes-mesch im Srednikberge infolge der Er-sitzung sub praes. 24. Mai 1873, Z. 1250, hieramts eingebracht, worüber zur münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Juli 1873,

f. üh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jo-hann Marolt von Zerouz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende ver kündigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rat-schach, am 24. Mai 1873.

(1353—3) Nr. 2163.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Musič von Senofetsch die exec. Verstei-gerung der dem Josef Jabič von Seno-fetsch gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Mai 1873.

(1363—2) Nr. 2037.

Reassumierung executiver Feilbietung.

In der Executions-sache der k. k. Fi-nanzprocuratur Laibach gegen Michael Miklaucic von Salilog Nr. 4 peto. 278 fl. 13 kr. wird die auf der 9. November und 7. Dezember 1872 angeordnete und so-hin sifirierte zweite und dritte Feilbietung der auf 5000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1451 ad Herrschaft Lač auf den

5. Juli und

9. August l. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts reassumiert.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubiger: Michael Miklauc, Lukas Mik-lauc, Johann Miklauc, Lorenz Miklauc, Lukas Kovac, Mica Miklauc und Maria Miklauc wurde zur Wahrung ihrer Rechte Peter Weber von Salilog zum curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 13ten Mai 1873.

(1377—2) Nr. 2162.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Ru-des'schen Erben, durch Franz Blahna, die exec. Versteigerung der dem Peter Gorše von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 342 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

24. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange an-geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten April 1873.

(1379—2) Nr. 1276

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Per-jatel die exec. Versteigerung des dem Tho-mas Perjatel gehörigen, gerichtlich auf 583 fl. geschätzten und im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität zu Reifnitz Hs.-Nr. 11 bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

25. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei drit-ten aber auch unter demselben hintangege-ben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten April 1873.

(1327—2) Nr. 7045.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Gačnik durch Dr. Ahacič zur Einbringung der Forderung pr. 35 fl. 60 kr., der Klagskosten pr. 1 fl. 79 kr. und der auslaufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der für Barthelma Kramar auf der dem Johann Kramar gehörigen Realität Refs.-Nr. 396, tom I., fol. 8 ad Zobelberg laut Uebergabevertrages vom 25. Jänner 1844 intabulierten und laut diesgerichtlichen Bescheides vom 30. November 1871, Z. 20.606, mit dem exec. Pfandrechte belegten väterlichen und mütterlichen Erbschaft pr. 100 fl. E. M. bewilliget und werden zu deren Vor-nahme die Tagsatzungen auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli l. J.,

jedesmal 9 Uhr vormittags, mit dem An-hange angeordnet, daß obgedachte Sappost bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Kennwert, bei der dritten aber um den wie immer gearteten An-bot an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Hievon werden der Execut zu handen des Verleaserators Dr. Munda über be-legtes Original, der Executionsführer zu handen des Herrn Dr. Ahacič unter Rückschluß der Originalbeilage A, Jo-hann Kramar in Smerjen und Johann Brodgesell, Bahnwächter in Jasta, über Rubriken verständigt.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtten Anbote ein Badium pr. 15 fl. zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Mai 1873.

(1204—2) Nr. 1123.

Erinnerung

an Bernhard Grünbaum aus Wien und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hienüt dem unbekannt wo befindli-chen Tabulargläubiger Bernhard Grün-baum aus Wien sowie dessen unbekanntem Rechtsnachfolger erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Josef Maria Fürst Sul-tosky durch Herrn Dr. Munda sub praes. 5. Mai 1873, Z. 1123, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf der dem sel. Josef Freiherrn v. Dietrich eigenthümlich gehörig gewesenem, infolge der Einantwortungsurkunde vom 15ten Mai 1868, Z. 27.027 in das klägerische Eigenthum übergegangen und nun an die krain. Industrie-Gesellschaft hintan-verkauften, im d. g. Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 498, Urb.-Nr. 8, Refs.-Nr. 5 ad Gilt Werueg vorkommenden Realität Germovla, sammt An- und Zu-gehör, auf Grund des Schuldscheines vom 1. April 1816 und der Erklärung vom 18. Mai 1819 hastenden Sappost pr 4000 fl. E. M. oder 4200 fl. S. W. sammt Anhang — angebracht, wor-über zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung die Tagsatzung auf den

13. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbe-kanntem Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Anton Schelesnikar, Bürgermeister von Neumarkt, als cu-rator ad actum bestellt wurde.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeehufe auszufolgen oder aber auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie aus ihrer Verabsäumung etwa ent-stehende nachtheilige Folgen sich selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Mai 1873.

Wohnungs-gesuch.

Zu kommenden Michaeli sucht eine stabile, sehr ruhige Partei eine Wohnung mit 3 hübschen freundlichen Zimmern nebst Zugehör. (1421-1)

Anträge erbittet man im Zeitungs-Comptoir.

Carl Eisert

Galanterie-Buchbinder in Laibach, empfiehlt sich zur geschmackvollen Anfertigung von Sammt- und Ledergalanteriewaren nach der neuesten Façon, so wie auch von Prachtgebänden. Atelier: Deutscher Platz Nr. 203, 3. Stof. (1414-1)

Anton Boli

na Brežah št. 18, okraj ribniški, imam do 30 centov krzniranega

lepega potošna

na prodaj, cena 18 fl. cent, na bližnji kolodvor postavljen; se pripravljam čast. gosp. obrtnikom, da sežejo po blago. Zanaprej imam željo, pri novini tega dela, veliko potošna napravljati. (1415) Breže, dné 1. junija 1873.

Gesucht wird auf dauernde Beschäftigung

ein junger Malergehilfe, welcher im Linieren und Patronieren praktisch ist. Nähere Auskunft brieflich bei St. Sidoschek, Maler in

Warasdin.

(1399-2)

Außerordentlich vortheilhafte Glücks - Offerte.

Glück und Segen bei Cohn.

Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geldlotterie von über 2 Mill. 661.400 Thaler.

Diese vortheilhafte Geldlotterie ist diesmal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend vermehrt; sie enthält nur 84.500 Lose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: ein neuer grosser Hauptgewinn eventuell 120.000 Thaler, speciell Thaler 80.000, 40.000, 30.000, 20.000, 16.000, 2 mal 12.000, 10.000, 3 mal 8000, 3 mal 6000, 6 mal 4800, 23 mal 4000, 11 mal 3200, 12 mal 2400, 32 mal 2000, 3 mal 1600, 65 mal 1200, 204 mal 800, 3 mal 600, 2 mal 480, 412 mal 400, 412 mal 200, 10 mal 120, 472 mal 80, 19800 mal 44, 22330 mal 40, 20, 8, 6, 4 & 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung ist amtlich auf den 18. und 19. Juni d. J.

festgestellt. Es kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 3 fl. 5. W. das halbe „ nur 1 1/2 fl. 5. W. das viertel „ nur 80 kr. 5. W. und sende ich diese Original-Lose mit Reglerungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankierte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu. Die amtliche Ziehungsliste und die

Versendung der Gewinn-gelder erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen. (1360-4)

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Bethelligten schon die grössten Haupt-Gewinne von Thlr. 100.000, 60.000, 50.000, oftmals 40.000, 25.000, 20.000, sehr häufig 15.000, 12.000 Thaler, 10.000 Thaler etc. etc., und jüngst in den im Monat Mai d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-Summe von über 100.000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Literarische Neuigkeiten!

Eingetroffen und zu beziehen bei

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre, zweite Auflage, 6 fl. Perty, die mythischen Erscheinungen der menschlichen Natur, zweite Auflage, fl. 7-90. Bamberger, die Arbeiterfrage unter dem Gesichtspunkte des Berechtigtes, fl. 2-60. Ausgleich und Verfassungstreue, 1871-1873, fl. 2-60. Schäffle Dr., das gesellschaftliche System der menschlichen Wirtschaft, 3. Aufl., 2 Bände, fl. 7-70. Schlossers neuester Geschichtskalender, 4. Jahrg. 1872, fl. 1-70. Guhl & Koner, das Leben der Griechen und Römer, 3 Aufl., mit Holzschn., fl. 6-80. Caspari, die Urgeschichte der Menschheit, 2 Bände mit Abbildungen und Holzschn., fl. 7-90. Kreyssig, über die französische Geistesbewegung im 19. Jahrhundert, fl. 1-70. Schmidt Julian, Geschichte der französischen Literatur, 2 Aufl., Band, pro complet, fl. 5-10. Zeller, Dr. Eduard, Geschichte der deutschen Philosophie seit Leibniz, fl. 6-20. Menzel Wolfg., Geschichte der neuesten Jesuitenunttriebe in Deutschland, 1870-1872, fl. 3-10. Preller, griechische Mythologie, 3. Aufl., 1 Band, fl. 3-40. Russel, Geschichte der englischen Regierung und Verfassung. Lecky, Geschichte der Aufklärung in Europa, deutsch von Dr. W. Jolowicz, 2. Aufl., 2 Bände, fl. 5-10. Sophokles, deutsch ins Vermaß von Donner, 7. Aufl., fl. 3-40. Ovids Metamorphosen, deutsch ins Vermaß von Tippelskirch, fl. 2-30. Jähns, das französische Heer von der großen Revolution bis zur Gegenwart. Hartmann, Philosophie des Unbewußten, 5. Aufl., erscheint in 10 Lieferungen à 66 kr. Pablasek, deutsche Poetik, 3. Aufl., fl. 1-50. Zell, über die Zeitungen der alten Römer, fl. 1-70. Gutzkow, gesammelte Werke, 1. Gesamtausgabe, 1. Serie, erscheint in circa 80 Lieferungen à 36 kr.

Christen, Ada, Schatten, Gedichte, 90 kr. Scherr, Joh., Sommertagebuch, fl. 2-30. Trampler, statistische Uebersichtstabelle der österreichischen Königreiche und Länder, 40 kr. Hamm, die Landwirtschaft in Bildern, mit 1000 Abbildungen, fl. 5. Schmidlins, Blumenzucht im Zimmer, 2. Aufl., mit Holzschn. fl. 4-50. Koppe, Unterricht im Ackerbau und in der Viehzucht, erscheint in circa 10 Lieferungen à 60 kr. Jäger, die schönsten Pflanzen des Blumen- und Landschaftsgarten, der Gewächshäuser und Wohnungen, Lieferung 1 und 2, fl. 1-70. Bersch, die Vermehrung und Verbesserung des Weines, mit Holzschnitten, fl. 1-20. Nessler, die Behandlung des Weines, mit Holzschnitten, fl. 1-60. Vilmorins illustrierte Blumengärtnerei, mit 1300 Holzschnitten, erscheint circa 15 Lieferungen à 60 kr. Karmasch, Geschichte der Technologie, fl. 6-20. Ritter, Lehrbuch der analytischen Mechanik, mit Holzschnitten, fl. 4-50. Gleizes, Thalysia oder das Heil der Menschheit, aus dem Französischen von Rob. Springer, fl. 3-40. Mothes, illustriertes Vanericon, praktisches Nachschlagebuch, 3. Aufl., erscheint in vier Bänden oder 60 Lieferungen à 30 kr. Becker, der Brückenbau mit Atlas, fl. 10-80. Leitfaden des Eisenbahnwesens mit Atlas, fl. 4. Bratasevic, unser neues Maß und Gewicht, halbcart. fl. 3, Halbcart. fl. 3-40. Willkomm, forstliche Flora von Deutschland und Oesterreich, erscheint in circa 8 Lieferungen à fl. 1-10. Blätter für Kunstgewerbe, herausgegeben von Leirich, 2. Jahrg., erscheint in 12 Monatsheften à 75 kr. Die gesammten Naturwissenschaften, 3. Aufl. erscheint in circa 40 Lieferungen à 75 kr. Breymann, Eisenconstruktionen, 140 Tafeln mit Text, erscheint in circa 10 Lieferungen à 90 kr. Deutsche Romanbibliothek, herausgegeben von Gackländer, Preis vierteljährlich in Wochennummern fl. 1.33, oder in Heften à 21 kr.

Herrschafts-Kauf.

Wir suchen ein größeres landtägliches Gut preiswürdig anzukaufen. Directe Anträge, mit Anschluß von Zwischenhändlern, sind zu richten an das Güter-Bureau der österr. Interventionsbank, Wien, Kohlmarkt 7. (1345-7)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz.

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Selden- & Woll-Crepin, Galions, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Selden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repp, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Falles, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzten, weiß und schwarz, glatt und facouniert Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4, Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crèpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organatin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarasinet, Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenorten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-48)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Wein-Ausverkauf.

In der Studentengasse Nr. 290 werden wissler und kroatische Weine sowohl im großen als auch im kleinen billig ausverkauft. (1400-3)

(1355-2) Nr. 1579.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht mit Erledigung vom 29. März 1873, Z. 1737, die Fortdauer der väterlichen Gewalt über den am 23. Jänner 1851 geborenen Anton Sturm von Daulca bei Leslovca wegen Verschwendung über den Zeitpunkt seiner erlangten physischen Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu bewilligen befunden habe.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 5ten April 1873.

(1356-2) Nr. 1236.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß Gertraud und Matthäus Ruper von Brode C. Nr. 5 wegen Blödsinnes unter Curatel gestellt wurden und ihnen Jakob Susnik von Brezence Nr. 2 als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20sten März 1873.

(1365-3) Nr. 2121.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläubiger des ohne Testament verstorbenen Herrn Josef Boncelj, Pfarrers in Jarz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. April 1873 ohne Testament verstorbenen Herrn Josef Boncelj, Pfarrers in Jarz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. Juni 1873

vormittags 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 14. Mai 1873.

(1332-3) Nr. 8016.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Pfarrer Alois Ambrosch.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18ten Mai 1870 hier ab intestato verstorbenen pensionierten Pfarrers Alois Ambrosch als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den

21. Juni 1873

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 26. Mai 1873.

(1369-3) Nr. 1980.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Dsolnik von Reber die Relicitation der von Johann Ceko um den Meistbot per 1301 fl. erstandenen, im Grundbuche Luffstein Urb.-Nr. 109, Rectf.-Nr. 48 vorkommenden, zu Reber liegenden Realität bewilliget und zu deren

Bornahme der Tag auf den 27. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Anhange angeordnet wurde, daß bei dieser Tagssagung die Realität auch unter dem obigen Meistbetsbetrage hintangesehen werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1873.

(1367-2) Nr. 2054.

Reassumierung zweiter u. dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 pcto. 53 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. wird die auf den 8. März und 19. April 1873 angeordnete und schon sifizierte zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Pfarrkirche Jarz im gerichtlich erhobenen Werthe von 955 fl. auf den

19. Juli und 23. August l. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts reasumiert.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten Mai 1873.

(1376-2) Nr. 1018.

Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird kundgemacht, daß zur Bornahme der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur noe. des hohen Aerars gegen Johann und Maria Leskovic von Godoritich mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1872, Z. 3480, auf den 29. Jänner 1873, angeordnet gewesen und schon sifizierten dritten exec. Feilbietung der den Executen gehöriegen Realität Urb.-Nr. 260 und 261 ad Herrschaft Voitsch pcto. 215 fl. 25 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssagung auf den

11. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Mai 1873.